

Zum Jubiläum sind alle mit an Bord

Landfrauen Murr Der Verein feiert sein 50-jähriges Bestehen – und zwar mit einem Ausflug und einem gemütlichen Grillfest.

Murr Vor 50 Jahren gründeten tatkräftige Frauen einen Verein. Sie nannten sich Hausfrauenverein Murr. Die Gründungs-idee war, eine Gemeinschaft zu bilden, die Frauen Gelegenheit gibt, sich zu treffen, sich auszutauschen, Neues zu erfahren und Kontakte zu pflegen. Es gab aber auch noch andere Gründe. Die Frauen wollten sich in unserer Gemeinde, die sich in einer großen Veränderungs-, Um- und Aufbruchstimmung befand, einbringen. Sie wollten mit-helfen, dass wir eine lebendige Gemeinde bleiben, in der sich Jung und Alt, Alt- und Neubürger, Frauen sowie Männer wohlfühlen.

Mit diversen Basaren und Spendenaktionen unterstützten die Frauen soziale oder kulturelle Einrichtungen in Murr oder erfüllten die Erwartungen bei etlichen Bewirtungen, wie zum Beispiel beim Schlachtfest, beim Neujahrskonzert der Gemeinde, beim Dorfplatzfest oder sonstigen Veranstaltungen. Aber auch die Ausflüge, meist verbunden mit Theater-, Musical- und Konzertbesuchen, wie vergangenen Samstag nach Schwäbisch Hall, waren gern angenommene Bereicherungen.

Der Verein ist gegründet worden, um Kontakte zu pflegen und sich aktiv in Murr einzubringen.

Im Jahr 1993 trat der Hausfrauenverein Murr dem Landfrauenverband bei. Über diesen Verband erhielt unser Verein nicht nur eine gute Beratung. Wir erfuhren, was andere Vereine im Land unternahmen und konnten interessante Referenten für unsere Treffen gewinnen. Es stehen die unterschiedlichsten Themen in unserem Jahresprogramm, die Frauen heute bewegen. Themen zu Gesundheit, Ernährung, Länderkunde, Vorträge, die Kunst und Kultur betreffen und dazu Schulungen, wie eine Computerschulung und der Umgang mit den neuen Medien. Oder Seminare und



Die Gründungsmitglieder Elisabeth Könniger, Marga Fischer, Elfriede Dambach (vordere Reihe von links), Inge Klumpp sowie die Vorsitzende Heidemarie Prechtel (hinten rechts) haben mit den anderen Landfrauen gefeiert.
Foto: Landfrauen Murr

Vorträge zum Thema „Frauen in den Gemeinderat“. Das Bildungsangebot des Landfrauenverbandes ist sehr vielfältig und wurde gerne angenommen.

Anlässlich des Jubiläums gönnten die Mitglieder sich diesmal selbst etwas. Sie waren zu einem Ausflug mit Bus und Schiff ins Unterland eingeladen. Die Vorsitzende Heidemarie Prechtel gab einen Rückblick über 50 Jahre Land- und Hausfrauenverein Murr. Freudig begrüßte sie viele der 49 Mitglieder. Sogar sieben Gründungsmitglieder waren an Bord. Erstes Ziel war die Anlände in Heilbronn. Gut gelaunt schipperten wir mit dem „Neckarbummler“, Kaffee und Kuchen genießend, durch den Hafen, vorbei am Gartenschau Gelände. Durch das wunderschöne Neckartal er-

reichten wir unser nächstes Ziel, einen Spargelhof in Dahenfeld. Nach reichlich Informationen über Anbau und Vermarktung samt Arbeit auf dem Feld – wir konnten selbst Spargel stechen – war es Zeit, „Spargel-satt“ am Buffet zu genießen. Ein gekühlter Riesling rundete das Menü ab.

Zum Abschluss des Ausflugs wurde den Gründungsmitgliedern Herta Allmendinger, Elfriede Dambach, Marga Fischer, Lore Hekel, Inge Klumpp, Elisabeth Könniger und Gudrun Michelfelder mit einem Sekt für 50 Jahre Mitgliedschaft gedankt. Auch der Initiator Heinz Allmendinger, der 1968 den Anstoß zur Gründung des Hausfrauenvereins gegeben hatte, ging nicht leer aus! Die Mitglieder waren sich einig, das Vereinsjubiläum richtig begangen zu haben.

Vor zwei Wochen traf man sich nochmals, diesmal zusammen mit Partnern, zum Grillfest auf dem Sonnenhof bei Pfulders. In gemütlicher Runde, bei Gegrilltem und kühlem Fassbier oder einem Glas Wein hatte man allerhand Gesprächsstoff – und die Zeit verflieg nur so!

Sollte dies wirklich das letzte gemeinsame Grillfest gewesen sein? Noch immer hat sich niemand für den Fortbestand des Landfrauenvereins interessiert! Unser Programm steht bis Dezember und beschließt das Jahr mit der gemeinsamen Weihnachtsfeier. Und dann? Infos erhält man unverbindlich bei Heidemarie Prechtel unter Telefon 07144/29083 oder bei Renate Lohfink unter 07144/22077.

Heidemarie Prechtel, Vorsitzende

Neues Entdecken und Wagen

Evang. Tagungsstätte Löwenstein
Der September hat verschiedene Veranstaltungen in petto.

Löwenstein Es stehen wieder verschiedene Veranstaltungen an:

Grillkurs mit Küchenleiter Klaus Schinko
9. September, 10 bis 14 Uhr
Warum wir gerne grillen? Ursache ist das Erinnerungsvermögen an das verbindende Ritual aus der Steinzeit. Das Grillen am Feuer, zusammen mit anderen, erzeugt auch heute ein Gefühl von Gemeinschaft und Verbundenheit. Genießen Sie schöne Stunden während auf dem Grill, über Kohle und Gas, leichte Sommergerichte garen.

Altgriechisch für Anfänger mit Heinz Albers
10.9., 24.9., 8.10., 15.10., 5.11., 19.11. und 3.12.;
13.30 bis 16.45 Uhr
Der neue Anfängerkurs befähigt, NT-Texte von der Originalsprache her zu verstehen. Wir lernen Altgriechisch anhand kleiner Originaltexte wie Anekdoten, Witzen und Fabeln; Vorkenntnisse sind nicht nötig. Die neu erworbenen Sprachkenntnisse werden in jeder Sitzung bei einer gemeinsamen Übersetzung der griechischen Tageslosung erprobt.

Entspannung mit Märchen mit Regina Huwald
14. September, 19 bis 21 Uhr
Gönnen Sie sich eine „märchenhafte Auszeit“ um Kraft zu tanken für den Alltag. Lassen Sie sich intensiv auf die heilsame Energie und die Seelenbilder ein. Erleben Sie auf verschiedene Weise eine besondere Art des Wohlfühlens, der Entspannung und die Begegnung mit sich selbst und anderen.

Anmeldung und Infos unter E-Mail info@e-tl.de oder Telefon 07130/48480.
Beate Hanke, Bildungsabteilung

Schwäbischer Albverein Marbach

Nach Stuttgart

Marbach Der schwäbische Albverein Marbach wandert am Sonntag, 5. August, von Stuttgart-Österfeld über die Schelmenklinge zum Fernsehturm. Start ist um 9.25 Uhr mit der S-Bahn ab dem Bahnhof Marbach. Die Wanderzeit beträgt etwa drei Stunden. Eine Mittagseinkehr ist vorgesehen, Gäste sind willkommen. Wanderführer sind Sieglinde und Bernd Meyer.
Bernd Meyer

Ehrentafel

Marbach 40 Jahre den Kunden treu

Susanna Bogert ist seit mittlerweile 40 Jahren dem Schuhhaus Dietle in Marbach treu. Damals hatte sie bei Alfred und Herta Dietle begonnen, eine Ausbildung zur Schuh-Fachverkäuferin zu absolvieren. Danach blieb sie dem Marbacher Schuhhaus treu. Lange Zeit war sie in der Filiale in der Marktstraße tätig. Als diese geschlossen wurde, wechselte sie in das Hauptgeschäft in der Güntterstraße, wo sie bis heute tätig ist. „Susanna Bogert liebt ihren Beruf“, weiß ihre Chefin Kerstin Dietle. Und auch den täglichen Kontakt zu den Kunden, bei denen sie aufgrund ihres freundlichen Wesens sehr beliebt ist.
Kerstin Dietle, Schuhhaus Dietle



Susanna Bogert
Foto: Schuhhaus Dietle

Ralf Zimmermann will „Gemeinschaft“ stärken

Lionsclub Bottwartal

Der Großbottwarer Bürgermeister folgt Dr. Heiko Schulz als Präsident nach.

Großbottwar Ralf Zimmermann, der Bürgermeister der Stadt Großbottwar, hat in seiner Eigenschaft als der neue Präsident des Lionsclub Bottwartal zum traditionellen Präsidentenwechsel eingeladen. Stimmungsvoll konnte der scheidende Präsident Dr. Heiko Schulz, Hausarzt in Oberstenfeld, in der Besenwirtschaft des Hotel und Weingut Bruker den Stab übergeben.

Schulz gab dabei einen ausführlichen Rückblick auf ein erfolgreich verlaufenes Lions-Jahr, bei dem man wieder zahlreiche Projekte im sozialen Bereich und für Heimat und Natur fördern konnte. Dank der erfolgreichen Adventskalender-Tombola, die der Club jedes Jahr durchführt, konnten zahlreiche Projekte finanziell unterstützt werden, darunter etwa die Großbottwarer Hebamme Arianne Titze, die sich für ein Frauenhaus in Uganda stark macht, so-



Ralf Zimmermann ist neu gewählter Präsident des Lionsclub Bottwartal. Er folgt damit auf Dr. Heiko Schulz (von links).
Foto: Lionsclub Bottwartal

wie die Mobile Tafel Bottwartal und die Marbacher Tafel. Doch nicht nur mit Geld, auch mit Tatkraft sind die Löwenbrüder zur Stelle, wenn es darum geht, Bäume zu pflanzen, Biotop zu pflegen oder das alljährliche Kaiserberghüttenfest der Lebenshilfe auszurichten.

Ralf Zimmermann, sein Nachfolger, versprach dieses Engagement in jedem Fall weiter zu fördern und schrieb sich für sein Präsidentenjahr die „Gemeinschaft“ auf die Fahne. Diese solle bei den Vorträgen und Exkursionen und selbstverständlich auch bei den Schwerpunktprojekten des Lionsclub Bottwartal im Mittelpunkt stehen. Hausherr Markus Bruker führte anschließend noch die Club-Mitglieder hoch hinaus in die Weinberge zum Harzberghäusle, um dort vor Ort mit einer Weinprobe über die Arbeit als Wengerter zu berichten.

Beeindruckt zeigte sich auch die Delegation des Partnerclubs Kochersberg bei Straßburg im Elsass von der Qualität der Weine sowie auch vom imposanten Bottwartal-Panorama bei sommerlich romantischem Sonnenuntergang.
Claud-Peter Hutter, Lionsclub Bottwartal



Was für ein Ausblick!

Marbach/Bottwartal Michael Polosek aus Prevorst hat Sonnenuntergänge im Bottwartal fotografiert. Echt schön! Wir haben uns dieses hübsche Exemplar zur Veröffentlichung ausgesucht.
Foto: Michael Polosek

Gelungenes gemeinschaftliches Erlebnis

Bunte Besen Gemeinsam haben die ausländischen Mitbürger die „Bunten Besen“ geschwungen und gekehrt.

Marbach Für die Aktion „Bunte Besen kehren besser“, die vorvergangene Woche in der Schillerstadt stattgefunden hat und bei der zahlreiche Bürger zum Besen griffen, konnten wir auch die ausländischen Mitbürger gewinnen, die einen ganzen Kübel Müll um das Art-Hotel zusammenkehrten.

Da Frau Böckmann eine gute Beziehung zu dieser Gruppe hat, haben sie zusammen den „Bunten Besen“ geschwungen.

Beim geselligen Beisammensein lernte man sich dann näher kennen und hatte sich viel zu erzählen.

Das war für uns alle ein gelungenes gemeinschaftliches Erlebnis!



Ein ganzer Kübel Müll ist rund um das Art-Hotel zusammengekommen.
Foto: Bunte Besen

Monika Schreiber